

Dresdner Journal

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreise: Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Veranstaltung auswärts: Leipzig: P. A. Bartsch, Commissions-Verleger...

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Donau-Zeitung. - New-Yorker-Dan...

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch, 18. Februar. Die Generalcorrespondenz für Oesterreich enthält folgende Erklärung...

Krakau, Mittwoch, 18. Februar. Der „Czas“ meldet: Während 4000 Russen in 3 Colonnen auf Dschof...

Feuilleton.

K. Posttheater. Das Kammerspiel „Concert“, unter Direction des Herrn Hofkapellmeisters Krebs...

In vergangener Nacht sind Insurgenten in Czerna (auf österreichischem Gebiete) eingerückt...

Krakau, Mittwoch, 18. Februar. Die Insurgenten, die gestern die Stadt Niechoff angegriffen...

Lemberg, Mittwoch, 18. Februar. Hier eingelangte Nachrichten aus Karnoi zufolge soll Langiewicz mit 3500 Mann sich von Stasoff...

Jehoe, Mittwoch, 18. Februar. In der heutigen Schlußverhandlung über den Abzug der russischen Truppen...

Paris, Mittwoch, 18. Februar. Die „Patrie“ sagt: „Drei hier ankommende Polen, Procazowski, Hoperzowski und Bedowski, die sich nach Polen auf den Weg gemacht...

Dresden, 19. Februar.

Wie schon andere Wiener Blätter geihan, antwortet auch die „Donau-Zeitung“ auf die Berliner officiellen Aeußerungen...

jiemlicher Berührung ein Gewicht legen darf, das ist der Umstand, daß es die zwei wichtigsten Momente des politischen Lebens, die Nationalität und den Katholicismus...

Die „New-Yorker Handels-Zeitung“ schreibt dem Norden wie dem Süden der Vereinigten Staaten gleich großes Interesse und gleich große Neigung zur Abgrenzung des Krieges zu.

Wie schon andere Wiener Blätter geihan, antwortet auch die „Donau-Zeitung“ auf die Berliner officiellen Aeußerungen...

südtlichen Armees bedeutend übertrieben sein, sie unter solchen Verhältnissen zu erziehen und zu ernähren, ist eine Aufgabe, welcher auch der geschickteste Finanzmann endlich erliegen muß.

Tagesgeschichte.

Wien, 18. Februar. (M. Z.) Ihre Majestäten der Kaiser und der Kaiserin haben zum Zwecke der von einem Comité unternommenen Restauration der in irischen Klöster verstreuten Mitglieder der Familie des Königs Johann Sobieski...

Die Fortsetzung der philosophischen Systeme seit Kant. Beiträge, gehalten zu Dresden von Dr. Adolph Drechsler.

Bekanntlich ist schon oft gegen Heinrich Laube, den Leiter des Hoftheaters in Wien, der Vorwurf erhoben worden, daß er die französische Kunstmanie allzu heftig importire.



und für die Besetzung zu unterrichten, denn wir sind...

Am 16. Februar. (S. 2.) Das auf Anordnung...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Die Stadt ist größtenteils ein Raub der Flammen...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

tionen, auch die in Sachsen bestehenden Militärver-

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

ionen gefagt, die Frau blieb sofort todt, dem Mann...

Eingefandtes.

Das gefrige „Dresdner Journal“ (Nr. 40) enthält...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Am 16. Februar. Nach den Berichten...

Dresdner Nachrichten

Am 16. Februar.

In der gestern abgehaltenen Stadtver-

ordneten Sitzung wurde auf Antrag der Verfassungs-

kommission (Ref. Stadtd. Körner) auch seitens des Collegiums

der Bergleute genehmigt, welcher von der diesfalls nieder-

gesetzten gewählten außerordentlichen Deputation zu Be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

auftrag der Finanzdeputation (Ref. Stadtd. Werlich) be-

Gerichtsverhandlungen.

Dresden, 18. Februar. Seit längerer Zeit sprach

der Gerichtshof wieder einmal eine bedeutendere Strafe

über einen Angeklagten aus, und zwar wegen eines Ver-

brechens, das, wenn es vollständig zur Ausführung ge-

kommen wäre, auch große Folgen hätte nach sich ziehen

können. Es war das Verbrechen der Brandstiftung,

dessen Johann Gottlieb Meusel aus Reimsdorf, ein

Handwerker von 42 Jahren, beschuldigt war. Der An-

geklagte ist erst einmal wegen eines kleinen Vergehens

in Untersuchung gewesen, aber dem Tante, der Liebe

zum Wirtshaus sehr ergeben und geistig sehr verfein-

er. Er selbst ist blutarm, meist arbeitslos gewesen,

hat um seine Frau und das kranke Kind und geistige

Wohl seiner Kinder sich nie gekümmert. Am 10. No-

vember 1862 sagte er den Gedanken, das von ihm mit-

bewohnte Haus in Reimsdorf anzuzünden, wahrchein-

lich, weil die Staatsanwaltschaft bemerkt, um in den

über ihn hereinbrechenden Flammen den Tod zu finden.

Der Himmel lenkte das aber anders. Als Meusel,

nachdem seine Frau am Morgen zu Arbeit gegangen,

den Untertof seiner siebenjährigen Tochter mittelst Streich-

hölzer angezündet und ihn auf den Boden hinter die

Türe geworfen, legte er sich wieder ins Bett, im Glau-

ben, nun ist's gethan, nun brennt das Haus ab. Das

Feuer wurde indes bald bemerkt, gelöscht, der brennende

Lumpenstapel ins Wasser geworfen und Meusel auch

halb der That von seiner siebenjährigen Tochter bezeugt.

Statistik und Volkswirtschaft.

Freiburg, 3. Februar. Die letzte Staat- und Ger-

ichtshof, an deren Spitze ein Verordneter von 9 Ver-

ordneten mit einem Director stand, hielt gestern ihre

Generalversammlung ab, deren Verhandlungen der ge-

richtshof in 5. Verhandlungsjahre zum Zwecke lag.

Am 1. December 1862 in Kraft trat, einer neuen Ver-

fassung unterworfen und zum der Landesregierung zur

Genehmigung vorgelegt werden sollten; man gedenkt dem

Rechtsausschuss sich möglich zu machen. Das obige

Rechtsausschuss die bei ihm von seiner Seite 30,000

Thlr. vollständig mit 5 Prozent Zinsen zurückzahlen

habe, wozu mit um 10 Prozent Zinsen vermehren, als man

den Freiburger Bauverwaltung im vorigen Jahre einen

Beitrag von 271,742 Thlr. überreichte. Der dritte

Beitrag betrug 3142 Thlr. Zinsen und Dividenden sind

mit 47,435 Thlr. Bei dieser Gelegenheit wurde bemerkt

wird, daß der vor einigen Monaten im Baden

Verordneter von 9 Verordneten mit einem Director

stand, hielt gestern ihre Generalversammlung ab,

deren Verhandlungen der gerichtshof in 5. Verhand-

lungsjahre zum Zwecke lag. Am 1. December 1862

in Kraft trat, einer neuen Verfassung unterworfen

und zum der Landesregierung zur Genehmigung vor-

gelegt werden sollten; man gedenkt dem Rechts-

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 16. Februar. (Z. 1.) Sichern Berne-

men nach hat die Kreisdirection die Wahl des Ad-

roxe zum besoldeten Stadtrat nicht bestätigt, weil

derselbe Mitglied des Nationalvereins ist. — In der

heutigen Sitzung der Stadtverordneten befaßte sich

auf diese Angelegenheit das Collegium das länger und

eingehender Debatte Rückers an das Ministerium zu

erzieren. Die übrigen Verhandlungen bieten wenig

allgemeines Interesse; bei der Angelegenheit des

Schulgeldes bebarre man auf frühere Beschlüsse; dasselbe

nicht in der Schule erheben zu lassen.

Chemnitz, 18. Februar. Die Wahl des Rath-

schaffers Böhmig zum vierten besoldeten Stadtrat

Vermishtes.

In voriger Woche wurde aus Symbrone bei In-

novatich die Wittlerin Widoletta, katholischer Con-

fession, auf dem Kirchhofe zu Montorf beerdigt. Die-

selbe hatte nach Angabe der „Kaiserin“ 87 — ein

Alter von 123 Jahren erreicht. Die selbige Alte

hat nach in den letzten Jahren recht rüstig ge-

arbeitet und den Weg zur Kirche nach Montorf,

der mindestens eine halbe Meile beträgt, zu Fuß

gemacht. Aus Pregel wird der Tod Jenner's v. Hen-

nerberg gemeldet. Jenner war am 16. October 1718

in Bienen geboren, Sohn des Hofmedicinalrathes

Jenner; seine Mutter war eine Gräfin Wollenstein. Seit

dem Jahre 1748, wo er während der Octobertage

